

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 3 **München, den 14. Februar** **2025**

Datum	Inhalt	Seite
21.1.2025	Verordnung zur Änderung der Verordnung über gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten und der Landesämterverordnung 805-2-A/U, 2120-3-U/G	30
28.1.2025	Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung 2015-1-1-V	38
16.1.2025	Verordnung zur Änderung der Bodenschätzerentschädigungs-Verordnung 2013-3-2-F	39

805-2-A/U, 2120-3-U/G

**Verordnung
zur Änderung der
Verordnung über gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten und der
Landesämterverordnung¹⁾**

vom 21. Januar 2025

Es verordnen auf Grund

- des Art. 1 Abs. 2 Satz 1 des Zuständigkeitsgesetzes (ZustG) vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 246, BayRS 2015-1-V), das zuletzt durch § 1 Abs. 4 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98) geändert worden ist,

die Bayerische Staatsregierung,

- des Art. 32 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über den gesundheitlichen Verbraucherschutz und das Veterinärwesen (GVVG) vom 24. Juli 2003 (GVBl. S. 452, 752, BayRS 2120-1-U/G), das zuletzt durch Gesetz vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 630) geändert worden ist, und
- des Art. 25 Abs. 2 des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes (BayAbfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 1996 (GVBl. S. 396, 449, BayRS 2129-2-1-U), das zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 25. Mai 2021 (GVBl. S. 286) geändert worden ist,

das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit den Bayerischen Staatsministerien für Familie, Arbeit und Soziales sowie für Gesundheit, Pflege und Prävention, sowie

- des Art. 31 Abs. 1 Nr. 7 Buchst. i des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG) vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182, BayRS 2120-12-G), das zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 632) geändert worden ist,

das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention:

§ 1

**Änderung der
Verordnung über
gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten**

Die Verordnung über gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten (ZustV-GA) vom 9. Dezember 2014 (GVBl. S. 555, BayRS 805-2-A/U), die zuletzt durch § 1 der Verordnung vom 15. März 2022 (GVBl. S. 80) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Satz 3 wird vor dem Wort „Sätze“ das Wort „Die“ eingefügt und die Wörter „§ 37 Abs. 5 und 6 des Produktsicherheitsgesetzes“ werden durch die Wörter „dem Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen“ ersetzt.
2. Die Anlage wird wie folgt geändert:
 - a) In der Zeile der Spaltenüberschriften wird der Spalte 3 „Zuständige Behörde“ die Angabe „/Zuständigkeitsvorschrift“ angefügt.

¹⁾ Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2019 über die Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen (ABl. L 151 vom 7.6.2019, S. 70; L 212 vom 13.8.2019, S. 73).

b) Nr. 9 wird wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„9.	Arbeitszeitgesetz (ArbZG)	
9.1	§ 7 Abs. 5, § 13 Abs. 3 Nr. 1, Abs. 4, § 15 Abs. 1 Nr. 2 ArbZG	GAA OFr.
9.2	Überwachung auf Verstöße nach §§ 22, 23 ArbZG und § 14 Binnenschiffahrts-Arbeitszeitverordnung: bei Kontrollen auf Binnengewässern	Pol“.

c) Nr. 13 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Nr. 13.1 wird folgende Nr. 13.2 eingefügt:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„13.2	§ 44 JArbSchG	
	a) Prüfung der vierteljährlichen Abrechnungen und der vierteljährlichen Prüfberichte der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns über die Auszahlung der Beträge, die den Ärzten für die Untersuchung Jugendlicher nach dem JArbSchG zustehen	a) LGL
	b) Auszahlung der vierteljährlichen erstattungsfähigen Gesamtbeträge an die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns	b) LGL“.

bb) Die bisherigen Nrn. 13.2 und 13.3 werden die Nrn. 13.3 und 13.4.

d) Nr. 17 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Nr. 17.4 wird folgende Nr. 17.5 eingefügt:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„17.5	§ 16f ChemG	GAA OFr.“

bb) Die bisherige Nr. 17.5 wird Nr. 17.6 und in Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ wird die Angabe „§ 22“ durch die Wörter „in Verbindung mit den §§ 21 und 22“ ersetzt.

cc) Die bisherige Nr. 17.6 wird Nr. 17.7.

e) In Nr. 18.3 wird in Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ nach den Wörtern „Anhang I Nr. 2.4.2 Abs. 3 Satz 3“ die Angabe „und 6“ und nach den Wörtern „Nr. 4.4 Abs. 1 Satz 2 und 3“ die Angabe „ , Abs. 2“ eingefügt.

f) Nr. 19 wird wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„19.	Verordnung (EU) 2024/590, Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 und Chemikalien-Ozonschichtverordnung (ChemOzonSchichtV)	
19.1	Verordnung (EU) 2024/590	GAA NB für OB, NB, Schw., im Übrigen GAA OFr.
19.2	Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (soweit fortgeltend)	wie Nr. 19.1
19.3	§ 3 Abs. 2 und 3 ChemOzonSchichtV	vgl. § 1 in Verbindung mit Anlage Nr. 16 Abfallzuständigkeitsverordnung (AbfZustV)
19.4	§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und 3 ChemOzonSchichtV	LfU
19.5	ChemOzonschichtV im Übrigen	wie Nr. 19.1“.

g) Der Nr. 20.3 wird in Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ die Angabe „ChemVerbotsV“ vorangestellt.

h) Die Nrn. 22 und 23 werden wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„22.	Verordnung (EU) Nr. 649/2012	GAA NB
23.	Verordnung (EU) 2019/1021	
23.1	Art. 7 der Verordnung (EU) 2019/1021	siehe Art. 25 Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz
23.2	Verordnung (EU) 2019/1021 im Übrigen	GAA NB“.

i) Nr. 24 wird wie folgt geändert:

aa) In den Nrn. 24 bis 24.3 wird in Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ nach der Angabe „(EG)“ jeweils die Angabe „Nr.“ eingefügt.

bb) Folgende Nr. 24.4 wird angefügt:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„24.4	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 im Übrigen	GAA UFr.“

j) Nr. 25 wird wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„25.	Verordnung (EU) 2024/573, Verordnung (EU) Nr. 517/2014 und Chemikalien-Klimaschutzverordnung (ChemKlimaschutzV)	
25.1	Verordnung (EU) 2024/573	wie Nr. 19.1
25.2	Verordnung (EU) Nr. 517/2014 (soweit fortgeltend)	wie Nr. 19.1
25.3	§ 4 Abs. 2 und 3 ChemKlimaschutzV	vgl. § 1 in Verbindung mit Anlage Nr. 17 AbfZustV
25.4	§ 5 Abs. 3, § 6 ChemKlimaschutzV	LfU
25.5	ChemKlimaschutzV im Übrigen	wie Nr. 19.1“.

k) Nr. 29 wird wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„29.	Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG)	
29.1	Strahlenschutzrechtliche Fragen zu Produkten im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746, die radioaktive Stoffe oder der Strahlenschutzverordnung unterliegende Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen enthalten	LfU
29.2	Aufgaben und Befugnisse der für benannte Stellen zuständigen Behörde nach dem MPDG	ZLG
29.3	§ 10 MPDG für a) aktive Produkte im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/745 und energetisch betriebene In-Vitro-Diagnostika im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/746 b) nichtaktive Produkte im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746	a) LGL b) Reg OB für OB, NB, Schw., im Übrigen Reg OFr.
29.4	§ 45 Abs. 6, § 53 Abs. 3, § 54 Abs. 2, § 60 Abs. 4, § 66 Abs. 2, §§ 68, 78 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 MPDG für a) die klinische Prüfung aktiver Produkte im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/745 und energetisch betriebener In-Vitro-Diagnostika im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/746	a) wie Nr. 29.3 Buchst. a

	b) die klinische Prüfung nichtaktiver Produkte im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746	b) wie Nr. 29.3 Buchst. b
29.5	§ 74 Abs. 2 Nr. 6 MPDG – nur für öffentliche Warnungen – bezüglich nichtaktiver Produkte im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746 im Hinblick auf Marktüberwachung	wie Nr. 29.3 Buchst. b und LGL
29.6	Fragen hinsichtlich der Messfunktion von Produkten im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746, die messtechnischen Kontrollen unterliegen	LMG
29.7	Fragen hinsichtlich der Beachtung der Vorschriften über die Werbung auf dem Gebiet des Heilwesens gemäß § 77 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 MPDG für	
	a) aktive Produkte im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/745 und energetisch betriebene In-Vitro-Diagnostika im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/746	a) wie Nr. 38.5
	b) nichtaktive Produkte im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746	b) wie Nr. 29.3 Buchst. b“.

l) Die Nrn. 31 und 32 werden wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„31	Medizinprodukte-Anwendermelde- und Informationsverordnung (MPAMIV)	
31.1	Zuständige Behörde nach § 8 MPAMIV	
	a) für aktive Produkte im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/745 und energetisch betriebene In-Vitro-Diagnostika im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/746	a) wie Nr. 38.5
	b) für nichtaktive Produkte im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746	b) wie Nr. 29.3 Buchst. b
31.2	für benannte Stellen zuständige Behörde nach § 10 Abs. 2 und § 14 MPAMIV	ZLG
32.	Barrierefreiheitsstärkungsgesetz und Verordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz	GAA NB für OB, NB und Schw., im Übrigen GAA OFr.“

m) Nr. 38 wird wie folgt geändert:

- aa) In Nr. 38 werden in Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ nach der Angabe „Verordnung (EU) 2019/1020“ die Wörter „und Marktüberwachungsgesetz (MüG)“ eingefügt.
- bb) In Nr. 38.1 werden der Spalte 3 „Zuständige Behörde/Zuständigkeitsvorschrift“ die Wörter „ , sofern nicht das Abkommen über die ZLS etwas anderes regelt“ angefügt.
- cc) In Nr. 38.2 wird Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ wie folgt gefasst:
 „bezüglich produktbezogener Anforderungen beim Vollzug des Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetzes, des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes, der Verordnung (EU) 2020/740 und der Art. 3, 40, 66, 67 und 69 bis 71 der Verordnung (EU) 2024/1781 für Produkte, die durch gemäß Art. 15 der Richtlinie 2009/125/EG erlassene Durchführungsmaßnahmen reguliert werden“.
- dd) In Nr. 38.5 wird Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ wie folgt gefasst:
 „bezüglich der aktiven Produkte im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/745 und der energietisch betriebenen In-Vitro-Diagnostika im Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2017/746“.
- ee) In Nr. 38.6 wird Spalte 2 „Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm“ wie folgt gefasst:
 „bezüglich der nichtaktiven Produkte im Anwendungsbereich der Verordnungen (EU) 2017/745 und (EU) 2017/746“.
- n) Die Nrn. 39 bis 44.2 werden wie folgt gefasst:

Nr.	Aufgabe/zu vollziehende Rechtsnorm	Zuständige Behörde/ Zuständigkeitsvorschrift
„39.	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
39.1	Art. 45 Abs. 1 und 3	GAA OFr. in Bezug auf Biozidprodukte
39.2	im Übrigen	GAA Ufr.
40.	Verordnung (EU) Nr. 528/2012 einschließlich der Biozidrechts-Durchführungsverordnung	GAA OFr.
41.	Gewerbeärztlicher Dienst	
	für NB	GAA OPf.
42.	Verordnung (EU) 2019/1148	
42.1	Art. 7 Abs. 3 sowie Art. 8 Abs. 5 der Verordnung (EU) 2019/1148	GAA UFr.
42.2	Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/1148	LKA
43.	Ausgangsstoffgesetz (AuszStG)	
43.1	§ 3 AuszStG	LKA
43.2	§ 11 Abs. 1 AuszStG	StMUV
44.	Heimarbeitsgesetz (HAG)	
44.1	Aufsicht über die Durchführung des HAG nach § 3 Abs. 2 Satz 1 HAG	StMAS, GAA (jeweils selbständig)

44.2	Befugnisse nach § 6 Satz 2, §§ 7, 9 Abs. 2 und 3 Satz 2, § 19 Abs. 3 Satz 3, §§ 24, 25 und 30 HAG sowie Entgeltprüfung nach § 23 Abs. 2 HAG	GAA, in dessen Aufsichtsbezirk derjenige, demgegenüber die Aufgaben und Befugnisse auszuüben sind, seine Niederlassung oder, in Ermangelung einer solchen, seinen Wohnsitz hat. In den Gewerbeaufsichtsämtern bestehen mit Entgeltprüfern besetzte Entgeltüberwachungsstellen.“
------	---	---

- o) Die Nrn. 45 bis 49.2 werden aufgehoben.

§ 2

Änderung der Landesämterverordnung

Die Landesämterverordnung (LAV-UGV) vom 27. November 2001 (GVBl. S. 886, BayRS 2120-3-U/G), die zuletzt durch Art. 32a Abs. 6 des Gesetzes vom 10. Mai 2022 (GVBl. S. 182) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift wird wie folgt gefasst:

„Verordnung
über das Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGLV)“.

2. § 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Satz 1 wird nach dem Wort „Lebensmittelsicherheit“ das Wort „(Landesamt)“ eingefügt.

- b) Satz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Im Satzteil vor Nr. 1 wird nach dem Wort „Tierschutzes“ das Wort „sowie“ durch ein Komma ersetzt und nach dem Wort „Futtermitteln“ werden die Wörter „sowie in den durch die Verordnung über gewerbeaufsichtliche Zuständigkeiten geregelten Bereichen“ eingefügt.

bb) In Nr. 5 werden nach dem Wort „Verbraucherschutz“ die Wörter „sowie im Bereich der Gewerbeaufsicht“ eingefügt.

cc) In Nr. 7 werden vor dem Wort „fachliche“ das Wort „allgemeine,“ und nach dem Wort „Verbraucherschutz“ die Wörter „ , der Gewerbeaufsichtsämter sowie der zuständigen Staatsministerien“ eingefügt und nach dem Wort „Betriebskontrollen“ werden die Wörter „dieser Behörden“ gestrichen.

dd) In Nr. 8 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.

- ee) Folgende Nr. 9 wird angefügt:

„9. Unterstützung anderer Behörden bei der Wahrnehmung von Aufgaben in den im Satzteil vor Nr. 1 genannten Bereichen, insbesondere durch die Beschaffung, Beurteilung und Untersuchung von Proben einschließlich Produkten und Dienstleistungen im Anwendungsbereich des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes, die Durchführung von Messungen, die Erstellung von Prüfberichten, die Vergabe von Untersuchungen an Dritte, die Veröffentlichung von Informationen und Warnungen, sowie beim Vollzug der an psychische Belastungen gerichteten Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes.“

3. Der bisherige § 5 wird § 2 und in der Überschrift wird das Wort „In-Kraft-Treten“ durch das Wort „Inkrafttreten“ ersetzt.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. März 2025 in Kraft.

München, den 21. Januar 2025

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Markus S ö d e r

**Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz**

Thorsten G l a u b e r

**Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit, Pflege und Prävention**

Judith G e r l a c h

2015-1-1-V

Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung

vom 28. Januar 2025

Auf Grund des Art. 1 Abs. 2 Satz 1 des Zuständigkeitsgesetzes (ZustG) vom 7. Mai 2013 (GVBl. S. 246, BayRS 2015-1-V), das zuletzt durch § 1 Abs. 4 der Verordnung vom 4. Juni 2024 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, verordnet die Bayerische Staatsregierung:

§ 1

§ 59 der Zuständigkeitsverordnung (ZustV) vom 16. Juni 2015 (GVBl. S. 184, BayRS 2015-1-1-V), die zuletzt durch § 13 Abs. 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2024 (GVBl. S. 619), durch § 3 der Verordnung vom 3. Dezember 2024 (GVBl. S. 643), durch Verordnung vom 3. Dezember 2024 (GVBl. S. 645) und durch Verordnung vom 2. Dezember 2024 (GVBl. S. 654) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Der Wortlaut wird Abs. 1 Satz 1.
2. Dem Abs. 1 werden die folgenden Sätze 2 bis 4 angefügt:

„²Wenn eine einheitliche Regelung für den Zuständigkeitsbereich oder einen Teilbereich der jeweils höheren Behörde erforderlich oder zweckmäßig ist, können die Regierungen und die oberste Landesbehörde sich jeweils für zuständig erklären. ³Die höhere Behörde kann entgegenstehende oder gleichlautende Regelungen der unteren Behörde außer Kraft setzen. ⁴In Eilfällen kann auch wahrnehmen:

1. die Regierung die den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zustehenden Aufgaben und Befugnisse und
 2. die oberste Landesbehörde die den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Regierungen zustehenden Aufgaben und Befugnisse.“
3. Die folgenden Abs. 2 und 3 werden angefügt:

„(2) Oberste Landesbehörde im Sinn des Ernährungssicherstellungs- und -vorsorgegesetzes ist das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus.

(3) Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit ist neben den datenerhebenden und datenspeichernden Behörden zu der Datenübermittlung gemäß § 3 Abs. 1 der DSGVO-Datenübermittlungsverordnung berechtigt und verpflichtet.“

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. März 2025 in Kraft.

München, den 28. Januar 2025

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Markus S ö d e r

2013-3-2-F

Verordnung zur Änderung der Bodenschätzerentschädigungs-Verordnung

vom 16. Januar 2025

Auf Grund des Art. 22 Satz 1 des Kostengesetzes (KG) vom 20. Februar 1998 (GVBl. S. 43, BayRS 2013-1-1-F), das zuletzt durch § 5 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 570) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat:

§ 1

Die Bodenschätzerentschädigungs-Verordnung (BodenschEntschV) vom 29. August 2002 (GVBl. S. 512, BayRS 2013-3-2-F), die durch Verordnung vom 6. März 2013 (GVBl. S. 164) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird folgende Überschrift eingefügt:

„Entschädigung, Reisekosten“.

2. § 2 wird wie folgt geändert:

- a) Folgende Überschrift wird eingefügt:

„Höhe der Entschädigung, Berechnung“.

- b) In Satz 1 wird die Angabe „12,25 €“ durch die Angabe „15,50 €“ ersetzt.

3. In § 3 wird folgende Überschrift eingefügt:

„Inkrafttreten“.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2025 in Kraft.

München, den 16. Januar 2025

**Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat**

Albert F ü r a c k e r , Staatsminister

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat. Zur Herstellung des GVBl. wird Recycling-Papier verwendet.

Druck: Druckerei Reindl, Goethestr. 18, 85055 Ingolstadt.

Vertrieb: Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Arnulfstraße 122, 80636 München
Tel. 0 89 / 29 01 42 - 59 / 69, Telefax 0 89 / 29 01 42 90.

Bezug: Die amtliche Fassung des GVBl. können Sie über den Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH beziehen. Der Preis des Jahresabonnements für die amtliche Fassung des GVBl. beträgt ab dem 1. Januar 2019 **90,00 €** inkl. MwSt. und Versandkosten. Einzelausgaben können zum Preis von 3,50 € inkl. MwSt. zzgl. Versand beim Verlag angefordert werden. Für Abonnementkündigungen gilt eine Frist von vier Wochen zum nächsten Ersten eines Monats (bei Vorauszahlung zum Ende des verrechneten Bezugszeitraums).

Widerrufsrecht: Der Verlag räumt ein Widerrufsrecht von einer Woche ab Absendung der Bestellung ein. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel) an:

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Vertrieb, Postfach 20 04 63, 80004 München

Bankverbindung: UniCredit Bank AG, IBAN: DE25 3022 0190 0036 9850 20

ISSN 0005-7134

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH

Arnulfstraße 122, 80636 München

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612